

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 24  
  
**Artikel:** Rassenzucht  
**Autor:** Altheer, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450314>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Kassenzucht

Hermann Lindner hatte sich verlobt. Das war nicht gerade ein ungewöhnliches Ereignis; denn es war nicht das erste Mal. Es gab gute Freunde, die redeten von fünf, noch bessere von sieben und acht früheren derartigen Vorkommnissen.

Hermann Lindner schwärmte für Straußsche Walzer, für Münchner Bier und für Brauen. Am meisten für Brauen. Und von den Brauen hatten es ihm sonderbarerweise die Blondes ganz gewaltig angetan. Er staunte eigentlich selber darüber; denn auch er war blond. Ein Professor aber hatte ihm in der Schule gesagt, daß fast immer ein blonder Mann sich von schwarzen Brauen

angezogen fühle, und daß umgekehrt die blonden Brauen sich mit Vorliebe von schwarzen Männern ausziehen lassen. Er hatte diesen Lehrer sehr geliebt und hochgeschätzt. Um so mehr hatte es ihn anfänglich geschnitten, an sich selber erfahren zu müssen, daß nicht alles stimmt, was ein Schulmeister verzapft, wenn der Tag lang ist.

Weil Hermann Lindner aber ein Mann war, der nichts tat, worüber er sich nicht hätte Rechenschaft ablegen können, sann er Tag und Nacht darüber nach, welche Gründe er seiner unbotmäßigen Liebesempfindung unter-schieben könnte.

Da kam ihm der Zufall zu Hilfe. Er las von einem Verein mit einem runderooll klingenden germanischen Namen, von einem Verein zur Züchtung und Keinerhaltung der blonden Rassen. Suerst mußte er lachen. Er lachte laut und fröhlich und hielt sich den Bauch. Es fiel ihm unwillkürlich die Ziehzuchtgenossenschaft seines Heimatortes ein: zur Züchtung und Keinerhaltung der scheckigen Rasse. Oder die Kaninchenzuchtvereinigung zur Züchtung und Zeredelung bewährter Rassen. Oder die Siegenbockgenossenschaft Saun, zur Züchtung..

den germanischen Namen, von einem Verein zur Züchtung und Keinerhaltung der blonden Rassen. Suerst mußte er lachen. Er lachte laut und fröhlich und hielt sich den Bauch. Es fiel ihm unwillkürlich die Ziehzuchtgenossenschaft seines Heimatortes ein: zur Züchtung und Keinerhaltung der scheckigen Rasse. Oder die Kaninchenzuchtvereinigung zur Züchtung und Zeredelung bewährter Rassen. Oder die Siegenbockgenossenschaft Saun, zur Züchtung..

Er lachte wieder und sprang in seinem Zimmer auf und nieder. So lustig hatte er es lange nicht gehabt. Und so beschloß er, da er nun einmal die Sympathie zu dieser Zuchtgenossenschaft nicht loswerden konnte, die Leute aufzusuchen und sich in den Verein

# Hotels Theater Konzerte Cafés

## Wolf

**Bierhalle**  
Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle  
für Speis und Trank!  
Samstag und Sonntag Frelkonzert  
1655 K. Fürst

**PILATUS** Langstrasse  
ZÜRICH 4  
Vorzügliches Konzert- u. Spelshaus G. Schwab-Müller.

**„URANIABRÜCKE“** Limmatquai 26  
Mittwoch und Freitag Konzerte von Franz Prettnr.  
1660 Frau M. Kirchhof.

**Restaurant „Schweizerhof“**  
Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne  
1589 Gute bürgerliche Küche  
Variété-Vorstellung  
ff. offene und Flaschenweine. — ff. Hurlimann-Bier  
Sich bestens empfehlend E. Hofbauer-Sauter

**Café-Restaurant z. Zähringer**  
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.  
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.  
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.  
ff. Hurlimann-Bier.  
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.  
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

**Taverna Española**  
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische  
Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Besuchen Sie in Zürich  
das altbekannte  
**Café Zwingli**  
Rindermarkt 20, Zürich I.  
Nur prima Weine  
Mittwoch u. Freitag Konzert  
1724 S. HUGO, Wirt

**PERSONAL**  
jeder Art findet man  
am sichersten durch ein  
**Inserat** in der  
„Schweizer Wochen-Zeitung“  
in Zürich.

**„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant**  
34 Oberdorfstr. — ZÜRICH — Oberdorfstr. 34  
JAIME BASERBA

**Drucksachen aller Art**  
liefert rasch und billig  
Jean Frey, Buchdruckerei  
in Zürich.

**AUTO** Hochzeits-  
Privat- und  
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON  
**27.70**

Tag- und  
Nachtbetrieb

**FAHRTEN**

**Badanstalt „Lindenhof“**  
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse  
Zürich 1  
Hygienisch gebaut.  
Peinlichste Reinlichkeit.

**Spanische Weinhalle**  
zur Glocke Glockengasse 9  
Telephon Nr. 1854

Hauspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,  
Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.  
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI

Seppli Huber's  
**Restaurant Belvédère**  
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

**Café-Restaurant** 1581  
**Klaus**  
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.  
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttlinger.

**Fallstaff**  
Hohlstrasse 18, Zürich 4  
Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

**Bade-Kurort-Baden** HOTEL zur POST  
& CAFÉ-ROMAND  
Ennetbaden  
Komfortables Hotel mitten unter den Kurhäusern. —  
Franzö. Küche. — Spezialarzt im Hause. — Zimmer von  
Fr. 2.— an. — Prospekt. Vultier-Schraner.

**Vegetarisches Speise-Restaurant**  
**„THALYSIA“** Holbeinstr. - Seefeldstr. 19  
(8 Min. v. Bellevue)  
Täglich reiche Auswahl, schmackhaft zu-  
bereitet und leicht verdauliche Speisen  
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

**Restaurant „Concordia“**  
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31  
Schöne Gartenwirtschaft. — Reelle Weine  
ff. Hurlimann-Bier. Neu renoviert!  
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens  
E. Wespi-Gruber. 1649

**BASEL**  
**Restaurant Kunsthalle**  
Vornehmes Etablissement  
Schönster Garten inmitten der Stadt  
Täglich Künstler-Konzert  
1791 Ph. Plachner, Traiteur.

**Konzerthalle St. Klara**  
Clarastrasse 2, Basel 1692  
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.  
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

**Basel Gasthaus zum Hirschen**  
Kleinbasel 161  
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6  
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung  
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine  
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.  
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

**„Zum Greifen“** Greifengasse  
Basel  
Allrenommiertes Bierlokal  
Prima Küche Grosse Räume für Ver-  
eine und Familienfeste Gute Weine  
1652 Besitzer: EMIL HUG

**Sumser's Weinstube**  
Beim alten Badischen Bahnhof, gegenüber der Mustermesse  
SPEZIALITÄT: Markgräflerweine  
:: Feine Küchen-Spezialitäten ::



aufnehmen zu lassen. Ob er dabei hoffte, in anhaltenden Lachkrämpfen langsam sterben zu können...

Nun war er also Mitglied dieser Kassen-zuchtgenossenschaft und hatte mit seiner neuen Verlobung, die er selber außerordentlich ernst nahm, den ersten Schritt zur Tat getan. Man beglückwünschte ihn zu seiner Wahl und dankte ihm durch Aufstehen von den Sitzen für seine Bestrebungen im Interesse des Vereins. Er war ein bißchen beschämt; denn er mußte sich sagen, daß er in den Tagen der ersten Verliebtheit wahrhaftig nicht an den Verein gedacht hatte.

Die Heirat kam zustande. Sie machten miteinander eine längere Reise nach Italien,

begeisterten sich vorschriftsmäßig an den klassischen Altertümern und beschäftigten sich Abend für Abend sehr intensiv und angelegentlich damit, die Interessen ihres Vereins zur Sichtung usw. zu wahren.

Als dann früh genug der erste Stammhalter in ihrem neuerrichteten Heim alle Räume mit seinem Geschrei erfüllte, floh der glückliche Vater gern in den Schoß seiner Genossenschaft, wo er die Ehrenbezeugungen über sich ergehen lassen mußte, wie ein General die Orden, die ihm sein hoher Herr an den Kopf wirft. Er fühlte die Größe seines Ichs und hatte nicht einmal etwas dagegen, als man vorschlug, ihn in der nächsten Hauptversammlung zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Ja, er hielt das ganz in der Ordnung; denn schließlich hatte er durch die Tat bewiesen, was die andern nur immer mit Worten versichert hatten.

Aber da kam das Verhängnis. Mit Stauen, mit Verwunderung, mit Angst und Bangen wurde er es gewahr. Mit Gram und Kummer, mit Mut und Zorn sah er es deutlich und deutlicher werden und sich endlich als unumstößliche Gewißheit wie Ungeheures vor ihm aufrichten. Es war eine grausame, eine unerhörte, niederschmetternde Erkenntnis:

Der junge Lindner bekam schwarze Haare.

Es war klar, sonnenklar, daß sein Weib ihn betrogen hatte! Ja, richtig, da saß sie,

## Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

### Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

### „Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle  
Barfusserplatz 10, Basel

1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

## BERN

### „BUBENBERG“

Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof — Telefon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

### Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.

#### Café-Restaurant

Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr.

#### Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

### Hotel-Pension

### Schweizerhaus

am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige

Lage :: Prächtige Aussicht

Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge

daher für Pensionäre (Ruhe-

und Erholungsbedürftige)

ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

Bitte Prospekte verlangen

Höfl. empf. sich d. Besitzerin

Familie Abderhalden.

### Besuchen Sie das

#### Crêmerie - Restaurant

Bern, Münzgraben

vis-à-vis Bellevue-Palais.

#### A. Ruchti

Bern, Kramgasse 11

#### Bilder- Einrahmung

### Couverts

mit Firma liefert  
Sean Fren, Buch-  
druckerei, Zürich.

### Brissagos

in 50er Car-  
tons seeltestimi  
und  
in Holzkistchen.

### Kirsch

liefert vorteilhaft und  
erbitet Anfragen

Emil Meier-Fisch, Winterthur

Vertreter werden überall gesucht.

## LUZERN

### ROSENGARTEN

::: Damen-Kapelle :::

### Täglich 2 Konzerte

## Stadt München

am Weinmarkt — LUZERN — neben Hotel Balance

### Grosse Terrasse nach dem See!

Original Bayrische und Wiener Küche

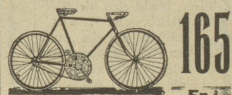
### Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal 1699

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

### Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milzfesser  
verschwinden b. Gebrauch der  
Alpenblüten-Crème Marke  
„Edelweis“ Fr. 2.80. Garantie!  
Vers. diskret d. Fr. Gautschi,  
Pestalozzhaus, Brugg (Aarg.), 1778



165

**Touristen-Fahrrad**, neues,  
solides System, 12 Monate  
Garantie, mit Pneu Michelin oder  
Gaulois, Kotschütz, Bremse,  
Tasche mit Werkzeug, 165 Fr.,  
mit Rücklauf und zwei Bremsen  
180 Fr., Damen-Fahrrad 195  
Fr., Militär-Fahrrad 220 Fr.,  
Mantel, Marke Gaulois-Michelin  
Fr. 11.— und 12.—, Luftschlauch  
Gaulois-Michelin Fr. 6.— u. 7.—,  
Laternen von Fr. 5.50 an. Kata-  
loge gratis und franco. **Louis  
Ischy**, Fabrikant, **Payerne**,  
Repar. Werkstätten mit elektr. Kraft.

### Die Abgabe

#### des „Nebelspalter“

an die tit.

#### Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich befragt

zu vorteilhaften Bedingungen

**Richard Scheer**

Wohllebasse 13 III, Zürich I.

## ST. GALLEN

### DU NORD

Brühlgasse 11  
St. Gallen

Heimeliges, im Heimatschutzstil erbautes Bier- und Weinrestaurant  
Spezialität: Burgunder- und St. Magdalenerweine

Gute Küche - ff. Schützengartenbier, hell und dunkel  
Jak. Lins-Stadler.

*Suchst du Verbindung in Stadt und Land.  
So mach' zunächst deine Ware bekannt,  
Das beste hiezu wird sein in der Tat  
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.*

### Wild'sche Haarpflege u. Wild'sche Haarwasser

empfehle ich bei 1742

Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs  
und Schuppenbildungen und zur Verstärkung  
der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfin-  
derin: Frau L. Wild, Bern, 4 Kramgasse 4.



„Warum läufst du Kleine weg?“

„Sie hat mir vor dem Krieg einmal versprochen, wenn ich grau sein werde,  
dürfte ich sie küssen. Und jetzt bin ich feldgrau.“

„Und wegen so was laufen Weiber heutzutage weg?“



still und unbewußt und wagte nicht, zu ihm aufzublicken.

Betrogen hatte sie ihn, elend betrogen! Ihn, ihn, den sie so ungeheuer zu lieben vorgegeben hatte! Ihn hatte sie betrogen!

Seine Augen funkelten und glitten von ihr zu dem kleinen Schreihals und von dem kleinen Schreihals wieder zu ihr zurück. Das war ein abscheulicher Betrug, eine Scheußlichkeit ohne Beispiel! Ihn betrügen, ihn, ihn! Und dazu noch mit einem Schwarzen, daß es ein Blinder merken mußte. O, die Schmach! Die Schande!

Er konnte sich nicht länger beherrschen. Er stand auf und schüttelte seine geballten Äuße.

„Weib! Weib! Du Mehe! Du Dirne! Du Scheusal! Pack dich samt deinem Salg! Sort! Sort! Mir aus den Augen! Ich will dich nicht mehr sehen!“

Und sie zog sich still und weinend zurück, voll Schuldberoußtein! Das sah ihr Hermann Lindner an. Ha! Nicht ein Wort hatte sie zur Entschuldigung zu sagen! Nicht eine Silbe brachte sie über ihre buhlerischen Lippen, die einen andern geküßt hatten...

Nein, sie brachte kein Wort hervor. Aber

in ihrer Kammer lag sie und weinte, weinte und schluchzte von morgens bis abends. Und als Hermann schlafen gehen wollte, sah er sie vor sich liegen, in ihrem ganzen Glend. Sie wollte um Gnade betteln; aber ihre Tränen erstickten die Worte.

Da fühlte er Mitleid mit ihr und hieß sie reden.

Sie fiel ihm zu Süßen und umklammerte seine Knie.

„Verzeih' mir, lieber, liebster Hermann! Ich habe dich getäuscht, betrogen. Verzeih' mir. Ich habe... Nimm mir's nicht übel; aber ich tat es nicht in boshafter Absicht. Ich habe meine Haare... Aber bitte, nimm mir's nicht übel. Bitte, verzeih' mir. Ich habe meine Haare — gebleicht und gefärbt.“

„Was? Was hast du? Deine Haare...“

„Gebleicht und gefärbt. — Das macht man jetzt oft.“ fügte sie mit treuerzigem Augenaufschlag hinzu und schaute ihn flehend an. Ueber das Gesicht Hermanns ging ein Leuchten. Die Freude kehrte zurück in seine Züge. Er hob sie auf und fragte wieder: „Deine Haare? Das war es? Weiter nichts? Dann mußt du mir verzeihen. Ich habe so schlecht von dir gedacht. Aber ich konnte

das nicht wissen. Sei gut, Liebste. Wir wollen wieder Freunde sein und uns lieb haben.“

Da feierten sie das Fest der Versöhnung und waren glücklich.

Und später, in den folgenden Tagen, sah man sie miteinander spazieren, wie ein Paar Verliebte, so innig hielten sie sich umschlungen. Sie aber trug jetzt schwarze Haare, das heißt, ganz schön schwarz waren sie noch nicht, sie wurden es aber bald.

Und Hermann Lindner freute sich, daß sich trotz aller Irrwege die Theorien seines Professors erfüllt hatten. Er liebte seine Frau, seine schwarze Frau, mehr, als vorher die Blonde, das fühlte er und dessen freute er sich.

Als aber im Verein zur Züchtung und Keinerhaltung der blonden Rassen die Sache betreffend Ernennung des Herrn Hermann Lindner zum Ehrenmitglied zur Sprache kommen sollte, erhob sich ein lautes, wiederndes Lachen. Es gab Mitglieder unter ihnen, die nicht an die Salschheit der blonden Haare der Frau Lindner glaubten und den Lippen eines Weibes mindestens so viel zutrauten wie den Künsten eines genialen Friseurs.

J. Paul 21theer

## Model's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel**, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geraden idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habituellem Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Beruhsstörung zu nehmen.  $\frac{1}{2}$  Fl. Fr. 3.50,  $\frac{1}{4}$  Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte** 1489 9100 S

Model's Sarsaparill.

Schweizer - Weine

Champagner

Ferd. Steiner

Weinhandlung

Telephon 547

Ausland. Weine

Winterthur

Gute Tischweine

### Empfehlungen haben grossen Erfolg im Nebelspalter!

Sind Sie auf Reisen? Wollen Sie duschen? — Abhilfe schafft:

#### Kreuzmatte und Dusche

Vollständig zusammenlegbar  
Wasserdicht  
Saubere

Erfrischend wirken:

#### Rosen-Tropfen

Ideales Hautpflegemittel  
Ständige Ausstel. ung

P. ROSNER, Kreuzversand, Kaspar Escher-Haus, ZÜRICH



Entbehren Sie das Badezimmer?  
Ersatz bietet:

#### Kreuzmatte und Dusche

Kein Beschmutzen des Zimmer-Bodens  
Preis Fr. 20.— inkl. Tasche

Benutzen Sie:

#### Rosen-Tropfen

Der gr. Flakon Preis nur Fr. 6.—  
Besichtigung ohne Kaufzwang

#### Sie treffen mich immer wieder

aber nur in einer bestimmten Quelle. Es bleibt sich nicht gleich, wenn Sie was suchen, das Sie nur an einer bestimmten Stelle finden können, ob Sie Ihr Ziel auf Umwegen erreichen, oder auf dem schnellsten, bequemsten u. billigsten Weg. Verschwinden Sie nicht unnütz Kraft, Zeit u. Geld! Sie treffen mich immer wieder nur durch eine Anzeige, so klein Sie auch sein mag. Der Insertionserfolg.



Tube Fr. —.75 — Doppeltube Fr. 1.25

Keine andere ist mit dieser unstrittig besten Zahnpasta zu vergleichen. Von ausserordentlich angenehmem Geschmack, antiseptisch u. desinfizierend, erhält die Zähne u. Zahnfleisch gesund u. schön und verleiht dem Atem eine köstl. Frische u. Reinheit. Zu haben in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. En gros: E. Kälberer, Genf.

**Badeanstalt**  
25 Mühlegasse 25

5 Min. vom Hauptbahnhof.

Tramstation.  
Telephon Nro. 3202

**Zürich 1** Alle Arten Bäder. 1776  
Vorzüglich eingerichtet.

# Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.

in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!